

Sonntag als Vizemeister zur DM nach Berlin

BOWLING-LM

GETTORF. Bei den Bowling-Landesmeisterschaften im Einzel, die in Lübeck und Rendsburg ausgetragen wurden, gab es bei den Damen und Herren spannende Wettkämpfe um die Fahrkarten zu den deutschen Titelkämpfen (ab 22. Mai in Berlin). Bei den Herren hatten 36 Teilnehmer gemeldet, von denen sich nur die beiden Erstplatzierten für die nationalen Titelkämpfe qualifizieren konnten. Der BV Gettorf schickte vier Bowler ins Rennen, von denen immerhin drei für das Finale der besten zwölf nach Vor- und Zwischenrunde startberechtigt waren.

In der Vorrunde in Kiel lag Marc Erichsen vom BV Gettorf 1331 Pins in Führung vor Ralf Jäger vom BC Fortuna Kiel (1309 Pins) und Oliver Sonntag vom BV Gettorf (1302 Pins). In der Zwischenrunde in Rendsburg bowlte sich Kim Glintborg vom BC Pin Action mit starken 1353 Pins und insgesamt 2581 Pins von Rang sechs auf Rang eins vor Oliver Sonntag (2554 Pins) und Ralf Jäger (2547 Pins).

Im Finale, für das sich die ersten zwölf Plätze nach der Zwischenrunde qualifizierten sollte dann die Entscheidung fallen. Glintborg und Sonntag bowlten gleichmäßig gut und kämpften um den Titel. Am Ende holte sich Glintborg mit bemerkenswerten 1304 Pins im



Bowling Oliver Sonntag, vom BV Gettorf.FOTO: JÖHNK

Finale und insgesamt 3885 Pins den Titel. Das zweite Startrecht für die deutschen Titelkämpfe holte sich Sonntag (1290 Pins) und insgesamt 3844 Pins vor Jäger (1185/3732 Pins) und Karsten Schultz vom BV Harksheide (1236/3611). Mit 1242 Pins im Finale schob sich Thomas Wendt (3604) vom BV Gettorf noch von Rang elf auf Position fünf.

Die weiteren Platzierungen: ... 6. Malte Bohnsack (3559) SFC Ottendorf, 7. Marnie Wiesner (3541) Ottendorf, 8. Marc Erichsen (3503) Gettorf, 9. Marvin Timm (3492) Ottendorf, 10. Carsten Ladwig (3488) BSV Cosmos, 11. Martin Voss (3428) BC Pin Action, 12. Mario Moritz (3423) Ottendorf.

Auch bei den Damen ging es um LM und zwei DM-Tickets. Anette Fineiß vom BC Fortuna Kiel war unangefochten. In allen drei Antreten war sie eindeutig die beste Bowlerin. Das zweite Startrecht erkämpfte sich Anna Kraemer mit 3310 Pins vor Beate Jäger mit 3282 Pins, beide Fineiß' Teamkolleginnen vom BC Fortuna.